Waldgau gab eindrucksvolles Bild bayerischer Tradition

Abordnung des Bayerischen Waldgaues war beim Oktoberfestzug dabei



Die Waldgau-Delegation war wieder einmal mitten im buten Geschehen: (v. li.) Valentina Dietl, Andreas Tax, Tobias Kerscher, Matthias Dietl, Manfred Zaglauer, Leonidas Dietl.

Tausende Teilnehmer zogen beim Trachten- und Schützenzug bei Prachtwetter am ersten Festsonntag von der Maximilianstraße zur Theresienwiese. Weit mehr als ein farbenprächtiges Spektakel steht er für bayerische Kultur, gelebtes Brauchtum und eine lebendige Tradition, die jedes Jahr aufs Neue Menschen begeistert. Rund 8.600 Mitwirkende in 50 Zugnummern zogen durch die Münchner Innenstadt.

Alljährlich mit dabei war eine Abordnung des Bayerischen Waldgaues mit Vorsitzenden Andreas Tax an der Spitze. Die Gaustandarte wurde getragen von Matthias Dietl (D'Wochtstoana Hohenwarth), flankiert von seinen Fahnenbegleitern Manfred Zaglauer (Gotthardsbergler Kirchberg) und Tobias Kerscher (D'Wochtstoana) Hohenwarth. Als Jugendpaar marschierten Valentina und Leonidas Dietl von den „Wochtstoana" Hohenwarth mit.

Getragen von der begeisterten Stimmung der Zuschauer stellte die Waldgau-Delegation ihre schöne Tracht zur Schau, winkte der jubelnden Menge am Straßenrand zu und marschierte musikalisch begleitet zum Spiel der vorausgehenden Blaskapelle. Es war ein

farbenfrohes Event, den prachtvoll geschmückten Wagen der Brauereien und der vielen anderen Gruppierungen und Kutschen der Ehrengäste Folge zu leisten.

Nach fast zweistündigem Marsch war die Delegation im Festzelt Tradition auf der „Oidn Wiesn" angekommen. Da kam die vom Festring München spendierte Brotzeit mit Hendl und Bier gerade recht, um den aufgekommenen Durst und Hunger zu besänftigen, bevor nach dem obligatorischen Wiesen-Rundgang durch die Fahrgeschäfte und Buden die Heimreise angetreten wurde.